

GSP.L-01-121-3 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 120 bis 123:

Entsprechend ist die Landwirtschaft so zu gestalten, dass entlang den Bedürfnissen von Tieren gewirtschaftet werden kann. ~~Es sollen immer weniger Tiere immer besser gehalten werden. So sinkt auch der Konsum von Fleisch und anderen tierischen Lebensmitteln.~~ Wir wollen die Massentierhaltung beenden. Wir lassen es nicht zu, dass Tiere lediglich als Ware gehalten und gehandelt werden. Nicht nur der Fleischkonsum, auch der Export von Fleischprodukten müssen reduziert werden. Stattdessen fördern und setzen wir uns für eine ökologische und umweltfreundliche Erzeugung von veganen und vegetarischen Lebensmitteln ein. Wir fördern die extensive Tierhaltung und fordern mehr artgerechte Tierhaltungsformen. Der Tierschutz ob in der Landwirtschaft oder anderen Formen der Tierhaltung hat für uns eine hohe Priorität. Tierversuche müssen konsequent reduziert und möglichst überflüssig werden.

Begründung

Für das Klima und für das Tierwohl müssen wir wegkommen von der Massentierhaltung. Der Fleischkonsum in Deutschland muss weniger werden und die aktuell 50% der Tierschlachtungen für den Export ebenfalls.

weitere Antragsteller*innen

Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Charlotte Schleiss (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Daniel Freudl (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Stephan Wiese (KV Lübeck); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg); Karl Häring (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Philipp Evenburg (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philipp Schmagold (KV Kiel); Alexandra Renner-Roman (KV Berlin-Reinickendorf); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Sönke Hellberg (KV Berlin-Kreisfrei); Tom Beyer (KV Vorpommern-Greifswald); Christiane Hohensee (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); sowie 43 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.